

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 13 (1937)
Heft: 30

Rubrik: Bridge

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BRIDGE



Zuschriften sind an die Redaktion des Blattes zu richten; sie sollen mit dem Vermerk «Bridge-Ecke» versehen sein.

Selbstunterricht.

Wir möchten unseren verehrten Bridge-Anfängern noch folgende Regeln zur Beachtung empfehlen:

1. Rechts vom Toten in die Stärke spielen.
2. Links vom Toten in die Schwäche spielen.
3. Keinen Impass auf den Partner machen.
4. «Honneur sur Honneur».

Diese Regeln haben selbstredend nicht absolute Gültigkeit, sondern gewisse Ausnahmefälle kommen vor. Es ist deshalb notwendig, die oben erwähnten Richtlinien nicht etwa blindlings, sondern nur mit Vernunft und Logik zu befolgen.

Rechts vom Toten in die Stärkespielen. Wir wollen gleich diejenigen Fälle vorwegnehmen, bei denen man sich nicht an die Regel halten soll. Wenn beispielsweise Nord mit 2 Treff eröffnet und Süd nachträglich 3 Ohne Trumpf spielt, so wäre es natürlich falsch, wenn West etwa in Treff herauskommen würde, vielleicht deshalb, weil er selber keine gute Farbe hat.

Wenn die Gegner 3 Ohne Trumpf spielen und auf dem Tisch eine gute, aber nicht geschlossene Fünferfarbe liegt, so soll man nicht in diese hineinspielen, sondern vorerst allfällige Rentrées (Einstiche) herausnehmen. West hat z. B. Pik attackiert und kommt aus irgendeinem Grunde wieder in die Hand und sieht nun auf dem Tisch 5 Treff mit As, D, 10 und Herz As zu zweit. Er wird also versuchen, Herz As vom Tisch wegzubefördern. Zu diesem Zwecke spielt er Herz Süd von Herz K × ×. Da Ost Treff K × × hält, kann Süd diese Farbe nicht etablieren, nachdem er auf dem Tisch keine Rentrée mehr besitzt.

Auf Ohne Trumpf wird man also nicht in eine starke Farbe auf dem Tisch spielen, sondern eher versuchen, irgendeine Schwäche des Ansagers (Declarers) herauszufinden. Anders bei einem Trumpf-Kontrakt. Hier ist es unter Umständen gut, eine lange und starke Farbe auf dem Tisch anzugreifen. Süd spielt z. B. 2 Herz. Auf dem Tisch befinden sich 5 Treff mit As, K, D, 10 ohne Rentrée in den anderen Farben. West hält

4 kleine Treff nebst As, K von Trumpf sowie wertlosen Karo und Pik. Wenn Ost keinerlei Ansage gemacht hat, so ist es unter Umständen vorteilhaft, vorerst die Treff zu «töten», bevor der Ansager die Trumpfe herausgeholt hat. Nehmen wir an, Süd habe zum ersten Stich Pik ausgespielt, das von Süd mit König genommen wurde, worauf Trumpf gezogen wird. West nimmt nun mit Dame und spielt Treff. Einen zweiten Trumpfstich nimmt er mit As und zieht nochmals Treff. Da Süd anfänglich nur 2 Treff besaß und andererseits Ost noch einen kleinen Trumpf hält, kann der Ansager nur 2 von den 5 Treffstichen machen. Ohne den doppelten Halt in Herz wäre allerdings das Spielen von Treff gefährlich. West-Ost müßten dann versuchen, raschmöglichst in Karo und Pik soviel Stiche als möglich zu machen, da die Gefahr besteht, daß Süd die Trumpfe herausholt und dann 5 Treffstiche macht, indem er 3 kleine Karo oder Pik abwirft.

Wenn man vom «Spiel in die Stärke» spricht, so ist unter Stärke nicht eine lange geschlossene Farbe, sondern eher eine starke kurze (womöglich nicht geschlossene) zu verstehen.

Unter Berücksichtigung von Ansage und evtl. Kontra des Partners wird man deshalb vorzugsweise in Gabeln auf dem Tisch spielen, also etwa As, D blank, As D ×, ferner K B × (König, Bube, 10 wäre gefährlich, da die Dame beim Partner mit Sicherheit verloren ginge), König, 10 × etc. Auf diese Art wird man so wenig wie möglich riskieren.

Ein Schlemm mit wenig Toppwerten.

<p>♣ × × × × ♦ D, B × × ♥ A ♠ × × × ×</p>		<p>♣ × × × × ♦ D, B × × ♥ A ♠ × × × ×</p>	
<p>♣ D × × × ♦ K ♥ D, B × ♠ A, D × ×</p>		<p>♣ A, K, B, 10 ♦ × ♥ × × × × ♠ K, B × × ×</p>	
<p>West</p>		<p>Ost (Teiler)</p>	
<p>♣ × ♦ A, 10, 9 × × × × ♥ K, 9 × × × ♠ —</p>		<p>Süd</p>	
<p>Reizung:</p>		<p>Ost Süd West Nord</p>	
<p>1 Pik paßt paßt</p>		<p>4 Karo paßt 6 Karo</p>	
<p>5 Pik kontra</p>		<p>5 Karo paßt</p>	

Aus dieser Hand ersieht man, mit wie wenig Toppwerten bei sehr guter Verteilung oft ein Schlemm erzielt werden kann. West hätte nach 5 Karo besser gepaßt, glaubt aber nach Eröffnung durch Ost nicht, daß Süd einen Schlemm erfüllen kann.

Lizitier-Aufgabe Nr. 24.

Wie soll diese Hand gereizt werden?

Nord (Teiler)	Süd
♣ A, K, D, 9, 3	♣ 10, 6
♦ A, 8	♦ K, 6, 4
♥ 6, 4, 2	♥ A, K, 7, 3
♠ A, B, 6	♠ 8, 5, 3, 2

Lösung zu Lizitier-Aufgabe Nr. 23.

West	Ost
1 Herz	2 Karo
3 Karo	4 Treff
5 Treff	6 Karo

Nachdem West eröffnet und in Karo und Treff unterstützt hat, muß Ost mit seiner sehr starken Hand den Schlemm ansagen. West könnte nach 4 Treff evtl. 4 Ohne Trumpf melden, 5 Treff ist jedoch besser, da hierdurch die Verteilung der Hand genauer illustriert wird.

Problem Nr. 7.

<p>♣ A, B, 2 ♦ 6, 5 ♥ A, B, 7, 5, 3, 2 ♠ K, 9</p>		<p>♣ 7, 6 ♦ A, B, 10, 8 ♥ K, D, 10, 4 ♠ 7, 5, 2</p>	
<p>Nord (Teiler)</p>		<p>West Ost</p>	
<p>♣ K, 10, 8 ♦ K, D, 9, 4, 3 ♥ 9 ♠ A, B, 4, 3</p>		<p>Süd</p>	
<p>♣ D, 9, 5, 4, 3 ♦ 7, 2 ♥ 8, 6 ♠ D, 10, 8, 6</p>		<p>Reizung:</p>	

Nord eröffnet mit 1 Karo. Ost meldet 1 Herz. Schließlich spielen Ost-West 4 Herz. Süd spielt Karo 8 aus. Wie kann Ost den Kontrakt erfüllen?

Geld soviel Du willst!



100,000, 50,000, 2x20,000, 10x10,000, 10x5,000 usw. — was Ihr Herz begehren kann. 30444 Treffer enthält die zweite Gefa — ein Ziehungsplan, wie es ihn noch nie gab — da ist es eine Kunst nicht zu gewinnen. Wer nicht wagt, wird aber nicht gewinnen können.

2 sichere Treffer pro Serie

1 à Fr. 100,000.-
1 à Fr. 50,000.-
2 à Fr. 20,000.-
10 à Fr. 10,000.-
10 à Fr. 5,000.-
50 à Fr. 1,000.-
etc. etc.

30,444 Treffer
Losversand nach der
ganzen Schweiz

*Zwischen-
ziehung: 11. Okt.*

Lospreis Fr. 10.— Zehnerserie mit mindestens 2 sichern Treffern Fr. 100.— Porto 40 Cts. Ziehungsliste 30 Cts. beifügen. Briefadresse: Postfach 37, Grenchen. Postcheckkonto Gefa Grenchen Va 1821. Tel. 85.766. Diskrete Zustellung der Lose.

SOLOTHURNISCHE

GEFA II

Genossenschaft für Arbeitsbeschaffung

Frauen, welche an Nerven-schwäche

Hystero-Neurasthenie, nervösen Herzbeschwerden, Begleiterscheinungen u. Folgen d. Klimakteriums, Ausflüssen, Nervenschmerzen u. Nervosität leiden, schicken das Wasser (Urin) u. Krankheitsbeschreibung an das Medizin- und Naturheilinstitut Niederrhein (Ziegelbrücke). Gegründet 1903. Institutsarzt: Dr. J. Fuchs.



Erika hat schon vielen geholfen das gesteckte Ziel zu erreichen. Nehmen Sie Erika zur Mitarbeiterin. Sie wird Ihnen vorwärts helfen!

5 Modelle ab Fr. 220.-

Verlangen Sie den ausführlichen Gratisprospekt über das neue Erika-Teilzahlungssystem und die Adresse der nächsten Erika-Vertretung durch den Generalvertreter:

W. Häusler-Zepf, Olten

Nach dem Rasieren:

SCHERK

TARR

Keine trockene Haut • Keine Infektion • Keine Flechten • Kein Spannen

MÜDE, SCHMERZENDE FÜSSE ?



Müde, schmerzende Füße, Rheumatismus-artige Fuss- und Beinschmerzen, wundete Ferse oder schwache Gelenke — sind alles Symptome von schwacher oder gesunkener Fusswölbung. Wenn Sie Ihrer Wölbung die korrekte Stütze durch **Scholl's Foot-Eazer** geben, verspüren Sie sofortige Linderung. Die Einlage entlastet den Fuss und behebt die Überanstrengung der Muskeln u. Ligamente — die Ursache Ihrer Schmerzen.

SCHOLL'S FOOT-EAZER ist leicht, biegsam, verstellbar, und kann in jedem gut passenden Schuh getragen werden. Fr. 16.— per Paar. Fachgemässe Anpassung in jedem SCHOLL-DEPOT.

Scholl's

FUSSPFLEGE-SPEZIALITÄTEN

Illustrierte Gratis-Broschüre „Die Pflege der Füße“ und Gratismuster von Scholl's Zino-Pads für Hühneraugen, sowie die Adresse des Ihnen nächstgelegenen Scholl-Vertreters durch Scholl A.G., Spalenberg 4, Basel.

Name
Adresse